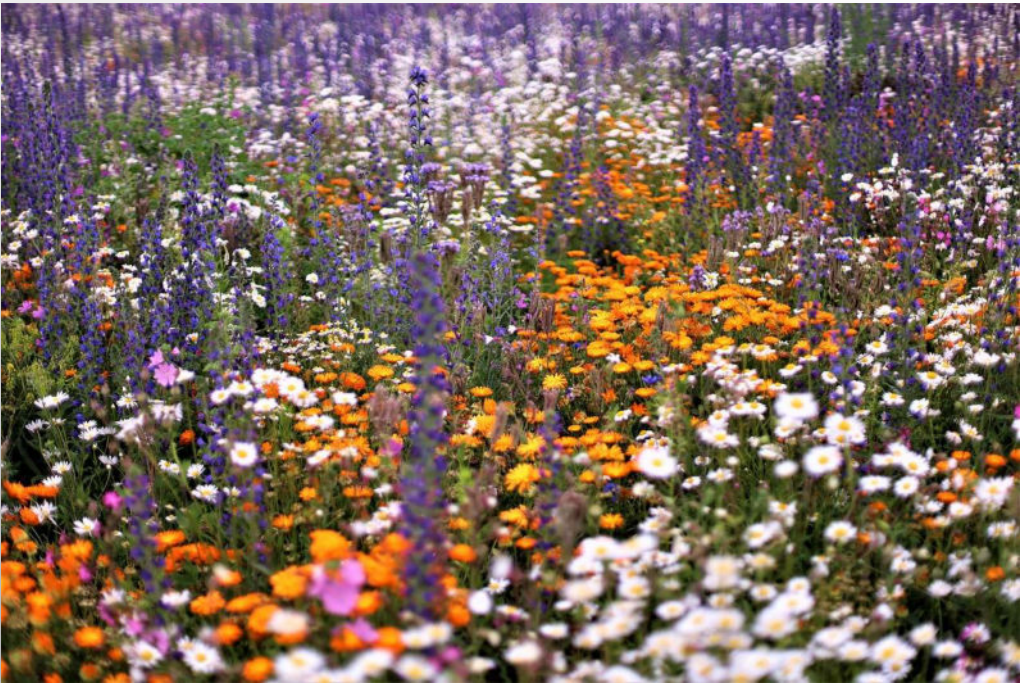


# HEIMISCHE PFLANZEN FÜR DEN KLEINGARTEN

EIN LEITFADEN FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE



# WARUM HEIMISCHE PFLANZEN?

- ANPASSUNG AN DAS LOKALE KLIMA
  - ROBUST GEGEN HITZE, TROCKENHEIT UND FROST
- FÖRDERUNG DER ARTENVIELFALT
  - IDEALE NAHRUNGSQUELLEN UND LEBENSRAUM FÜR LOKALE FAUNA
- PFLEGELEICHT UND ROBUST
  - BENÖTIGEN WENIGER WASSER, DÜNGER UND PFLANZENSCHUTZ
- UNTERSTÜTZUNG DES LOKALEN ÖKOSYSTEMS
  - BEITRAG ZUM ARTENSCHUTZ DIREKT IM EIGENEN GARTEN



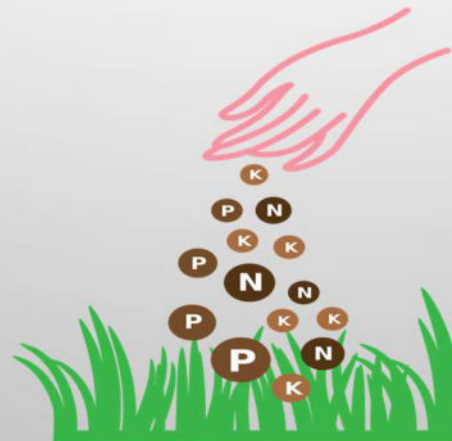
# WAS SIND HEIMISCHE PFLANZEN

## DEFINITION

- PFLANZENARTEN, DIE NATÜRLICHERWEISE IN EINER BESTIMMTEN REGION VORKOMMEN

## VORTEILE

- SIE SIND OPTIMAL AN DIE UMWELT ANGEPASST UND BENÖTIGEN WENIGER WASSER UND DÜNGER





# EIN PARADIES FÜR BESTÄUBER: HEIMISCHE BLUMEN UND STAUDEN

EINIGE BEISPIELE:

SONNIGE STANDORTE:

- WILDE MALVE
  - GEWÖHNLICHER FRAUENMANTEL
  - FETTHENNE
  - ECHTER BEINWELL
- 

## WILDE MALVE



### Steckbrief

- ❖ 0,5 m bis 1,5 m hoch, 0,5 m breit
- ❖ Rosafarbene Blüten von Juni bis September
- ❖ Für Sonne oder Halbschatten
- ❖ Vertragen Nährstoffreiche wie magere Böden
- ❖ Tolerieren Trockenheit recht gut
- ❖ Schnecken stellen keine Gefahr dar
- ❖ Säen sich selbst aus
- ❖ Früchte werden gerne von Feuerwanzen gefressen
- ❖ Was übrig bleibt holen sich die Meisen

### Pflege

- ❖ Keine Besondere, vielleicht anbinden

## GEWÖHNLICHER FRAUENMANTEL



### Steckbrief

- ❖ 10 – 30 cm hoch, 30 cm breit
- ❖ Gelbe Blüten von Mai bis August
- ❖ Für Sonne bis Schatten
- ❖ Schnecken stellen keine Gefahr dar
- ❖ Für nährstoffreichen, frischen bis feuchten Boden
- ❖ Krankheitsresistent, kennt eigentlich keine
- ❖ Insektentränke, warum?

### Pflege

- ❖ Keine
- ❖ Zieht sich bis zum Frühjahr komplett ein

# FETTHENNE



## Steckbrief

- ❖ 0,4 m bis 0,7 m hoch, 0,4 m breit
- ❖ Rosa- oder Pinkfarbene Blüten von August bis September
- ❖ Für Sonne oder Halbschatten
- ❖ Im Schatten bekommt sie keine Blüten
- ❖ Für normale Gartenböden
- ❖ Keine besonderen Ansprüche an den Boden
- ❖ Tolerieren Trockenheit recht gut, im Frühjahr sollten sie feucht gehalten werden

## Pflege

- ❖ Keine Besondere, im Frühjahr schneiden
- ❖ Vermehrung durch Teilung oder Stecklinge

## ECHTER BEINWELL



### Steckbrief

- ❖ 30 bis 100 cm hoch, 50 cm breit
- ❖ Violette, rosafarbene oder weiße Blüten
- ❖ Von Mai bis Juli, oft sogar bis September
- ❖ Ein Rückschnitt nach der Blüte lässt die Pflanze wieder kompakt werden (Blüte)
- ❖ Liebt einen nährstoffreichen und feuchten Boden
- ❖ Gedeiht aber auch auf trockenen Böden

### Pflege


- ❖ Keine Besondere, Rückschnitt
- ❖ Die großen Blätter enthalten viel Kalium und Stickstoff
- ❖ Mulch oder Jauche



# EIN PARADIES FÜR BESTÄUBER: HEIMISCHE BLUMEN UND STAUDEN

EINIGE BEISPIELE:

HALBSCHATTIGE STANDORTE:

- LUNGENKRAUT
  - BLUTWEIDERICH
  - WALDERDBEERE
- 

# LUNGENKRAUT



## Steckbrief

- ❖ 25 cm bis 40 cm hoch und breit
- ❖ Die Blüte erscheint von März bis Mai und ändert ihre Farbe von Rosa nach Blau
- ❖ bevorzugt halbschattige bis schattige Plätze unter sommergrünen Gehölzen
- ❖ Mag einen nicht zu trockenen, humosen Boden mit Kalkanteil
- ❖ Wächst besonders gern in Lehmboden
- ❖ Ist für Kompostgabe und Falllaub dankbar
- ❖ Sät sich aus und verbreitet sich durch kurze Ausläufer
- ❖ Gute Nahrungsquelle für Hummeln, Schmetterlinge

## BLUTWEIDERICH



### Steckbrief

- ❖ 100 cm bis 120 cm hoch und 40 cm breit
- ❖ Pinkfarbene Blüten von Juli bis September
- ❖ Mag Sonne und Halbschatten
- ❖ Für feuchte Böden, gerne am Teichrand
- ❖ Bis fünf cm Wassertiefe
- ❖ Bildet keine Ausläufer
- ❖ Wird von Nacktschnecken gemieden
- ❖ Blätter ernähren diverse Schmetterlinge (Mittlerer Weinschwärmer)
- ❖ Hummeln und Tagfalter finden sich hier auch zu Hauf ein

# WALDERDBEERE




Steckbrief



# EIN PARADIES FÜR BESTÄUBER: HEIMISCHE BLUMEN UND STAUDEN

EINIGE BEISPIELE:

FRÜHBLÜHER:

- SCHLÜSSELBLUME
  - LEBERBLÜMCHEN
  - BÄRLAUCH
- 

# ECHTE SCHLÜSSELBLUME



## Steckbrief

- ❖ 10 cm bis 30 cm hoch, 20 cm breit
- ❖ Primelgewächs
- ❖ mehrjährige kräftige Staude
- ❖ Typische Blütenfarbe gelb
- ❖ Blütezeit von März bis Mai/Juni
- ❖ Vollsonnig bis lichter schatten
- ❖ Bevorzugt kalkhaltige humusreiche lockere Lehmböden
- ❖ Heilpflanze, steht in Deutschland unter besonderen Schutz

## Pflege

# LEBERBLÜMCHEN



## Steckbrief

- ❖ 31 bis 30 cm hoch, 10 cm breit
- ❖ Blau-violett, selten rosa oder weiß
- ❖ Blüte März – April
- ❖ Mehrjährige Wintergrüne Staude
- ❖ Halbschattig bis schattig
- ❖ Humose, frische nährstoffreiche Böden
- ❖ Leicht giftig
- ❖ Besonders geschützt, darf nicht gepflügt werden

## Pflege

# BÄRLAUCH



## Steckbrief

- ❖ 20 cm – 30 cm hoch, 15 cm – 20 cm breit
- ❖ Intensiver Knoblauchgeruch
- ❖ Blütezeit April – Mai
- ❖ Erntezeit März bis Mai, vor der Blüte ist das Aroma am intensivsten
- ❖ Verwechslung mit dem Maiglöckchen und dies ist giftig
- ❖ Bilde oft dichte teppichartige Bestände
- ❖ Halbschatten bis schatten, feuchte, Nährstoffreiche feuchte Böden (Wald)

## Pflege

# DAS GRUNDGERÜST DES GARTENS: ZIERGEHÖLZE UND STRÄUCHER

STRÄUCHER UND GEHÖLZE GEBEN DEM GARTEN STRUKTUR UND TIEFE.

SIE SIND NICHT NUR SCHÖN, SONDERN BIETEN AUCH NISTPLÄTZE UND VERSTECKE.

WIR WOLLEN UNS MAL EINIGE FAVORITEN ANSCHAUEN

1. DIE FELSENBIRNE
2. DIE KORNELKIRSCHEN
3. DEN GEWÖHNLICHEN SCHNEEBALL
4. GEWÖHNLICHER LIGUSTER



# KORNELKIRSCH



## Steckbrief

- ❖ Wächst sehr langsam
- ❖ Ohne Schnitt wird die Wildform 3 – 6 m hoch und 3 – 5 m breit
- ❖ Blüht sehr früh im Februar und März gelbe Blüten
- ❖ Mag Sonne und Halbschatten
- ❖ Verträgt keine staunassen, verdichtete Böden
- ❖ Bevorzugt lieber kalkhaltige humose Gartenerde
- ❖ Durch regelmäßige Kompostgabe wird die erreicht
- ❖ Bildet keine lästigen Ausläufer
- ❖ Geeignet als Vogelschutzhecke und als Solitärpflanze

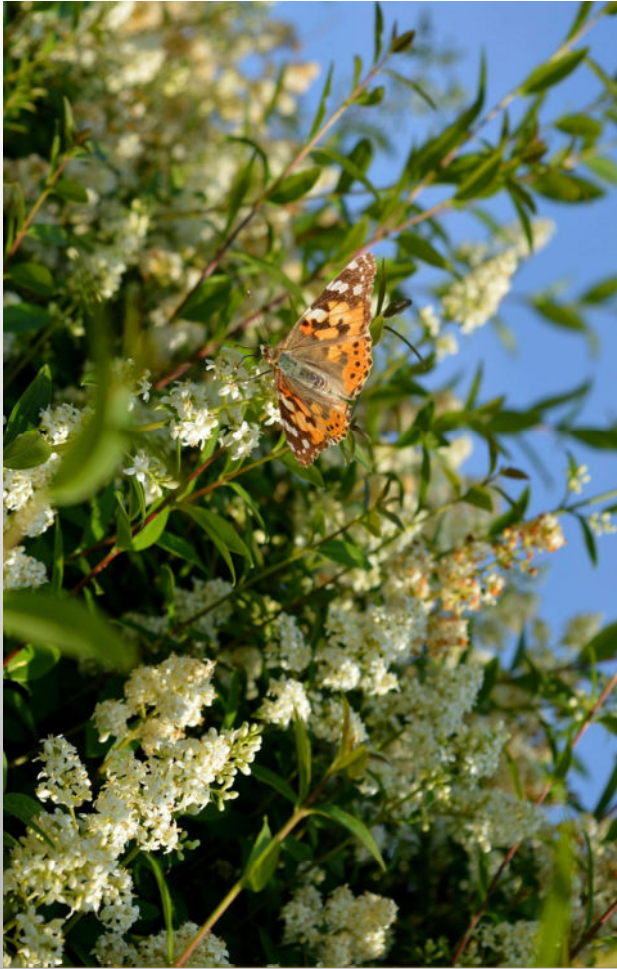
# GEWÖHNLICHER SCHNEEBALL



## Steckbrief

- ❖ 3 – 4 m hoch und auch breit
- ❖ Weiße Blüten Mai und Juni
- ❖ Rote ungenießbare Beeren
- ❖ Schöne Herbstfärbung
- ❖ Für Sonne und Halbschatten
- ❖ Mag nährstoffreiche nicht zu trockene Böden
- ❖ Bei zu trockenem Stand besteht Blattlausbefall, schadete der Pflanze aber nicht

# GEWÖHNLICHER LIGUSTER



## Steckbrief

- ❖ Ohne Schnitt 2 bis 5 m hoch und 2 bis 3 m breit
- ❖ Weiße stark duftende Blüten im Juni oder Juli (Heckenschnitt)
- ❖ Erbsengroße schwarze Beeren, giftig
- ❖ Nahrung für heimische Vögel
- ❖ Sonne, Halbschatten und Schatten
- ❖ Stellt keine Ansprüche an den Boden
- ❖ Heckenpflanze oder Solitär
- ❖ Kann mehrmals im Jahr geschnitten werden
- ❖ Wird dann dichter und kompakter
- ❖ Stecklinge können gezogen werden

Hier noch einige weitere Beispiele



# LUFT UND SCHATTEN DIE RICHTIGEN KLEINEN BÄUME WÄHLEN



Bitte den Pachtvertrag und  
die Gartenordnung  
beachten

# BÄUME SPENDEN SCHATTEN, VERBESSERN DAS KLIMA

EINIGE WENIGE BEISPIELE





# NOCH ZULÄSSIGE BÄUME FÜR DEN KLEINGARTEN

HOLZAPFEL

FELSEN – KIRSCHEN

VOGELKIRSCHEN

ECHTE MISPEL



# HOLZAPFEL



## Steckbrief

- ❖ 3 bis 6 m hoch, 2 bis 4 m breit
- ❖ Weiße Blüten mit rosa von April bis Mai
- ❖ Kleine Äpfel, die noch Frosteinwirkung gedörnt oder gekocht genießbar sind
- ❖ Oder man lässt sie als Vogelfutter am Baum
- ❖ Hat bedornete Äste
- ❖ Eignet sich für Sonne und Schatten
- ❖ Anspruchslos, mag nährstoffreiche Böden, die kalkhaltig sein dürfen
- ❖ Kann Wurzelschösslinge bilden

## Pflege

- ❖ Schnittmaßnahmen

## FELSEN-KIRSCH



### Steckbrief

- ❖ 4 bis 6 m hoch und 2 bis 4 m breit
- ❖ Duftende weiße Blüten im April/Mai
- ❖ Erst rote, dann schwarze Früchte, die kleinen Kirschen ähneln
- ❖ Laubabwerfend
- ❖ Sonne und Halbschatten
- ❖ Anspruchslos, mag kalkhaltigen trockenen Boden
- ❖ Tiefwurzler

### Pflege

- ❖ Schnittmaßnahmen

# VOGELKIRSCH



## Steckbrief

- ❖ Wildform der Kirsche
- ❖ Kann bis zu 15 bis 20 m hoch und 15 m breit werden, durch Schnittmaßnahmen klein halten
- ❖ Weiße duftende Blüten von April bis Mai
- ❖ Schwarzrote eßbare Früchte
- ❖ Sonne und Schatten
- ❖ Lehmiger, nährstoffreicher, kalkhaltiger Boden
- ❖ Schöne Herbstfärbung
- ❖ Bienen und Vogel Nahrung

## Pflege

- ❖ Schnittmaßnahmen

## ECHTE MISPEL



### Steckbrief

- ❖ 3 bis 5 m hoch und ebenso breit
- ❖ Weiße Blüten im Mai und Juni (mitunter schon im April)
- ❖ Braune hagebuttenähnliche Früchte, die essbar sind
- ❖ Laubabwerfend, gelb-rötliche Herbstfärbung
- ❖ Für Sonne und Schatten geeignet
- ❖ Mag nährstoffreichen, kalkhaltigen Boden
- ❖ Selbstfruchtend, benötigt kein weiteren Baum zur Bestäubung
- ❖ Die Wildform kann Dornen tragen
- ❖ Tiefwurzler, gut zu unterpflanzen

### Pflege

- ❖ Schnittmaßnahmen

# ZUSAMMENFASSUNG

HEIMISCHE PFLANZEN MACHEN DEINEN GARTEN .....

➤ ROBUSTER

➤ PFLEGELEICHTER

➤ EIN AKTIVER BEITRAG ZUM ARTENSCHUTZ (BIODIVERSITÄT)

DIE ENTSCHEIDUNG FÜR HEIMISCHE PFLANZEN IST EINE WIN-WIN-SITUATION.

EUER GARTEN WIRD ROBUSTEN UND IHR SPART AUCH NOCH ZEIT BEI DER PFLEGE.

GLEICHZEITIG SCHAFFT IHR EIN LEBENDIGE KLEINES ÖKOSYSTEM, DAS UNSEREN

HEIMISCHEN TIEREN DRINGEND BENÖTIGTEN LEBENSRAUM UND NAHRUNG BIETET.

IHR VERWANDELT EUREN GARTEN IN EINEN WICHTIGEN TRITTSTEIN FÜR DIE NATUR.

